



UNICEF gratuliert Sir Roger Moore zum 85. Geburtstag am 14.Oktober

UNICEF gratuliert Sir Roger Moore zum 85. Geburtstag am 14.Oktober

Happy Birthday, Sir Roger!
Köln, den 12.10.12. Roger Moore alias James Bond kämpft weiter für die Gerechtigkeit - am Sonntag wird der internationale UNICEF-Botschafter 85 Jahre alt. UNICEF gratuliert und bedankt sich für seinen mehr als zwanzigjährigen Dauereinsatz als "Nervensäge für Kinder", wie der britische Weltstar sich einmal selbst charakterisierte. Zuletzt schlüpfte er nochmals in die Bond-Rolle, um in einem UNICEF-Spot Spenden für sauberes Trinkwasser zu sammeln. "Sir Roger tritt mit Überzeugungskraft, Nachdruck und Charme für die Rechte der Kinder ein", erklärt Christian Schneider, Geschäftsführer von UNICEF Deutschland. "Er ist Vorbild für eine ganze Generation engagierter Künstler und hat unzählige Menschen motiviert, UNICEF zu unterstützen."
"Mir hat die Rolle als James Bond sehr viel Spaß gemacht - aber es war eben nur eine Rolle. Bei UNICEF geht es um das wirkliche Leben. Wir wollen den am meisten benachteiligten Kindern ein besseres Leben ermöglichen", sagte Moore bei der Vorstellung des aktuellen TV-Spots für die UNICEF-Kampagne "Wasser wirkt" im Mai 2012. UNICEF will bis 2015 sauberes Trinkwasser und sanitäre Anlagen für 500.000 Kinder in sechs der ärmsten Länder der Welt sicherstellen.
Der am 14. Oktober 1927 in London geborene Sohn eines Polizisten setzt sich für die am stärksten benachteiligten Kinder ein. "Ich wollte Namen und Gesichter finden, keine Statistiken", sagte Moore. Aus diesem Grund sei er im Jahr 1991 internationaler UNICEF-Botschafter geworden. Wer den Geruch der Armut gerochen habe, so sagte er einmal, werde dies nie vergessen. Der britische Schauspieler nutzt jede Gelegenheit, um UNICEF-Projekte bekannter zu machen und Spenden zu sammeln. Für sein Engagement wurde Roger Moore 2003 in Großbritannien zum Ritter geschlagen. Im gleichen Jahr überreichte Bundespräsident Johannes Rau Sir Roger in Berlin das Bundesverdienstkreuz.
Kinder vor Ausbeutung und Gewalt zu schützen, ist bis heute sein wichtigstes Anliegen. Dabei möchte Moore auch junge Menschen in Deutschland motivieren: "Kinder und Jugendliche haben ein ausgeprägtes Gefühl für Gerechtigkeit. Sie suchen nach Wegen, um ihre Solidarität mit den Kindern auf der ?Schattenseite des Lebens auszudrücken. Dazu brauchen sie Argumente und Strategien, damit sie gehört werden." Bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland gab er mit der FIFA den Startschuss für eine Aktion gegen AIDS: "Wir Stars müssen Vorbilder sein und den jungen Menschen sagen, wie sie sich schützen können. Aufklärung ist unsere einzige Waffe."
Im Juni 2007 war Roger Moore anlässlich des G8-Gipfels in Heiligendamm in Aktion: Er begleitete 74 Jungen und Mädchen aus den Industrie- und Entwicklungsländern zum Bundeskanzleramt, wo sie mit Kanzlerin Angela Merkel diskutierten. "Junge Menschen haben Rechte und deshalb sollen sie auch gehört werden", sagte er. Einen Wunsch gab er in seiner selbstironischen Art den Jugendlichen noch mit auf den Weg: "Vergesst trotzdem die Alten nicht."
Der aktuelle UNICEF-Spot von Roger Moore steht auf www.wasser-wirkt.de sowie auf www.unicef.de. Gerne stellen wir Fotos von Roger Moore im Einsatz für UNICEF zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an UNICEF, Simone Bredel, Telefon 0221/93650-237, simone.bredel@unicef.de.

Pressekontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

Firmenkontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

UNICEF - Weltweite Hilfe für Kinder Seit 1946 arbeitet UNICEF für das Wohl der Kinder dieser Welt. Mittlerweile ist UNICEF in 161 Ländern tätig. In 37 Staaten informieren Nationale Komitees über die Arbeit von UNICEF, verkaufen Grußkarten und sammeln Spenden. UNICEF arbeitet auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention, die die 191 Mitgliedsstaaten verpflichtet, das Überleben der Kinder zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, sie vor Missbrauch und Gewalt zu schützen und sie an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. In vielen Ländern ist es UNICEF in den vergangenen Jahren gelungen, die Situation der Kinder zu verbessern. Doch es bleibt viel zu tun. Lesen Sie hier mehr über die Arbeit und die Erfolge von UNICEF und begeben Sie sich auf eine virtuelle Reise zu UNICEF-Projekten in aller Welt.